

JAHRESABSCHLUSS 2021

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2021

GEWINN – und VERLUSTRECHNUNG 2021

ANHANG

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktiva

	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	590,26 €	875,71 €
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Wohnbauten	17.928.584,25 €	18.464.494,31 €
2. Technische Anlagen und Maschinen	514.133,99 €	547.406,61 €
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	71.336,97 €	85.659,28 €
4. Anlagen im Bau	<u>80.502,64 €</u>	0,00 €
	18.594.557,85 €	
III. Finanzanlagen		
1. Andere Finanzanlagen	<u>1.000,00 €</u>	<u>1.000,00 €</u>
Summe Anlagevermögen	18.596.148,11 €	19.099.435,91 €
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Unfertige Leistungen	902.853,48 €	863.875,28 €
2. Andere Vorräte	<u>6.387,57 €</u>	4.711,93 €
	909.241,05 €	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Vermietung	10.992,45 €	13.888,62 €
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>42.699,98 €</u>	20.162,31 €
	53.692,43 €	
III. Flüssige Mittel		
1. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>799.345,61 €</u>	<u>831.724,48 €</u>
Summe Umlaufvermögen	1.762.279,09 €	1.734.362,62 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
1. Geldbeschaffungskosten	0,00 €	0,00 €
2. Andere Rechnungsabgrenzungsposten	<u>17.765,00 €</u>	19.740,00 €
	17.765,00 €	
Bilanzsumme	<u>20.376.192,20 €</u>	<u>20.853.538,53 €</u>

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Passiva

	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben		
1. der mit Ablauf des Geschäftsjahres ausgeschiedenen Mitglieder	35.260,00 €	32.390,00 €
2. der verbleibenden Mitglieder	919.594,89 €	915.624,89 €
3. aus gekündigten Geschäftsanteilen	- €	410,00 €
Summe	954.854,89 €	948.424,89 €
 <i>Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile:</i>	 2.775,11 €	 2.775,11 €
II. Ergebnismrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	1.120.000,00 €	1.100.000,00 €
<i>davon aus Jahresüberschuss Geschäftsjahr eingestellt:</i>	 20.000,00 €	 70.000,00 €
2. Bauerneuerungsrücklage	4.485.417,28 €	4.412.020,46 €
<i>davon aus Bilanzgewinn Vorjahr eingestellt:</i>	 43.396,82 €	 32.601,89 €
<i>davon aus Jahresüberschuss Geschäftsjahr eingestellt:</i>	 30.000,00 €	 200.000,00 €
3. Andere Ergebnismrücklage	2.770.000,00 €	2.700.000,00 €
<i>davon aus Jahresüberschuss Geschäftsjahr eingestellt:</i>	 70.000,00 €	 150.000,00 €
Summe	8.375.417,28 €	8.212.020,46 €
III. Bilanzgewinn		
1. Jahresüberschuss	159.165,33 €	463.396,82 €
2. Einstellung in Ergebnismrücklagen	120.000,00 €	39.165,33 €
Summe Eigenkapital	9.369.437,50 €	9.203.842,17 €
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	69.225,00 €	55.625,00 €
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.682.156,12 €	9.308.344,71 €
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	881.035,22 €	896.141,60 €
3. Erhaltene Anzahlungen	1.003.912,00 €	969.015,00 €
4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	3.921,68 €	2.379,51 €
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	336.978,73 €	391.592,39 €
6. Sonstige Verbindlichkeiten	16.265,28 €	16.124,95 €
<i>davon aus Steuern:</i>	 5.871,13 €	 5.630,23 €
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:</i>	 0,00 €	 0,00 €
	10.924.269,03 €	11.583.598,16 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	13.260,67 €	10.473,20 €
Bilanzsumme	20.376.192,20 €	20.853.538,53 €

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2021

	Geschäftsjahr	Vorjahr
1. Umsatzerlöse		
a) aus der Hausbewirtschaftung	3.171.545,95 €	3.117.573,18 €
b) aus anderen Lieferungen und Leistungen	9.241,07 €	4.747,12 €
c) aus Betreuungstätigkeit	7.032,00 €	2.344,00 €
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	38.978,20 €	8.573,64 €
3. Sonstige betriebliche Erträge	33.900,85 €	60.179,47 €
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
a) Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung	1.764.512,53 €	1.432.021,53 €
b) Aufwendungen für die Verwaltungsbetreuung	518,23 €	818,52 €
Rohergebnis	1.495.667,31 €	1.760.577,36 €
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	355.617,75 €	316.407,70 €
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	80.798,92 €	72.460,14 €
davon für Altersversorgung: 0,00 €		1.752,00 €
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	600.697,11 €	599.093,39 €
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	128.128,95 €	129.599,26 €
8. Erträge aus anderen Finanzanlagen	55,00 €	26,13 €
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00 €	0,00 €
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	103.019,05 €	111.204,01 €
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00 €	0,00 €
12. Ergebnis nach Steuern	227.460,53 €	531.838,99 €
13. Sonstige Steuern	68.295,20 €	68.442,17 €
14. Jahresüberschuss	159.165,33 €	463.396,82 €
15. Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in die Ergebnsrücklagen	120.000,00 €	420.000,00 €
16. Bilanzgewinn	39.165,33 €	43.396,82 €

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 2021

A. Allgemeine Angaben

Die Wohnungsbaugenossenschaft „Horlofftal“ eG wurde im Jahre 1950 gegründet und ist im Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Gießen unter der Registernummer GenR 613 eingetragen.

Sitz der Genossenschaft ist in 35410 Hungen, Niddaer Str. 14.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 wurde nach den derzeit gültigen Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung richtet sich nach der vorgeschriebenen Formblatt-Verordnung vom 16.10.2020. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Ein Lagebericht wird aufgrund größenabhängiger Erleichterungen nicht erstellt.

B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Anlagevermögen wurden im Geschäftsjahr keine Eigenleistungen aktiviert.

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgte zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung zeitanteiliger linearer Abschreibungen von 20,00 bzw. 33,33 Prozent.

Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen sowie unter Fortführung nur steuerlich zulässiger Abschreibungen gemäß § 254 HGB in der zum 28.05.2009 geltenden Fassung bewertet. Von dem Wahlrecht zur Beibehaltung der niedrigeren steuerlichen Wertansätze gem. Artikel 67 Abs. 4 S. 1 EGHGB wurde Gebrauch gemacht. Die Herstellungskosten wurden auf der Grundlage der Vollkosten (Fremdkosten und Eigenleistung) ermittelt. Bei den vorgenommenen Aktivierungen sind keine Fremdzinsen enthalten.

Seit dem Geschäftsjahr 2017 wurden gewährte Tilgungszuschüsse aus Förderprogrammen der KfW erstmals nicht sofort ertragswirksam vereinnahmt, sondern bei aktivierungspflichtigen energetischen Modernisierungen oder Neubauten als Investitionszuschuss behandelt. Die im Anlagespiegel als Abgang dargestellten Tilgungszuschüsse haben zu einer Minderung der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und der Abschreibungen geführt.

Die planmäßigen Abschreibungen auf abnutzbare Gegenstände des Anlagevermögens wurden wie folgt vorgenommen:

- Grundstücke mit Wohnbauten, die vor dem 01.01.1995 fertiggestellt wurden, nach der Restnutzungsdauer unter Zugrundelegung einer Gesamtnutzungsdauer von 80 Jahren.
- Grundstücke mit Wohnbauten, die nach dem 01.01.1995 fertiggestellt wurden, nach der Restnutzungsdauer unter Zugrundelegung einer Gesamtnutzungsdauer von 50 Jahren.
- Bei dem Objekt Bitzenstraße 54, „Altes Krankenhaus“, Hungen, 1,25 Prozent degressiv ab 2008; (§ 7 Abs. 5 EStG).
- Garagen unter Zugrundelegung einer Gesamtnutzungsdauer von 20 Jahren.
- Außen-, Grün- und Zaunanlagen unter Zugrundelegung einer Gesamtnutzungsdauer von 10 bis 19 Jahren.
- Technische Anlagen, wie Blockheizkraftwerke und Heizzentralen unter Zugrundelegung einer Gesamtnutzungsdauer von 20 Jahren.
- Betriebs- und Geschäftsausstattung unter Anwendung der linearen Abschreibungsmethode mit Abschreibungsätzen von 6,67 bis 33,33 Prozent.

Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden bis einschließlich 2007 sofort in voller Höhe abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Abgang behandelt. Für den Zeitraum der Jahre 2008 bis 2017 wurde die Regelung nach der Unternehmenssteuerreform 2008 übernommen, wonach Wirtschaftsgüter bis 150,00 € (netto) sofort abgeschrieben werden. Wirtschaftsgüter > 150,00 € (netto) bis < 1.000,00 € (netto) wurden als linearer Sammelposten mit 20,00 Prozent abgeschrieben; (§ 6 (2a) EStG). Seit dem 01.01.2018 legen wir die auf 250,00 € (netto) erhöhte Untergrenze zugrunde.

Die linearen Sammelposten des Jahres 2017 wurden im Anlagenspiegel 2021 als Abgang behandelt.

Die anderen Finanzanlagen (Anteile bei der Volksbank Mittelhessen eG) sind als Anschaffungskosten bewertet.

Die unfertigen Leistungen sind zu ihren Herstellungskosten in Ansatz gebracht worden. Die als „Unfertige Leistungen“ ausgewiesenen, noch nicht abgerechneten Betriebskosten, enthalten Eigenleistungen des Unternehmens (Hauswartkosten).

Die Heizölbestände werden nach der Fifo-Methode bewertet.

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Die Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag bewertet.

C. Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung und Aufgliederung des Anlagenvermögens ist in den nachfolgenden Tabellen dargestellt:

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Stand 01.01.	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	15.595,49	0,00	881,78	0,00	14.713,71
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke mit Wohnbauten	30.711.023,58	196.023,67	180.000,00	0,00	30.727.047,25
2. Technische Anlagen und Maschinen	664.421,01	0,00	0,00	0,00	664.421,01
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	185.884,86	883,00	9.366,25	0,00	177.401,61
4. Anlagen im Bau	0,00	80.502,64	0,00	0,00	80.502,64
Summe Sachanlagen	31.561.329,45	277.409,31	189.366,25	0,00	31.649.372,51
III. Finanzanlagen	1.000,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00
Gesamtsumme	31.577.924,94	277.409,31	190.248,03	0,00	31.665.086,22

	Abschreibungen							FK-Zinsen
	Stand 01.01.	Veränd. i.Z.m. Abgängen	Veränd. i.Z.m. Umbuchungen	Abschreibungen des Gj.	Zuschreibungen	Stand 31.12.	Buchwert Stand 31.12.	Im Gj. aktivierter Betrag
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	14.719,78	-881,78	0,00	285,45	0,00	14.123,45	590,26	0,00
II. Sachanlagen								
1. Grundstücke mit Wohnbauten	12.246.529,27	0,00	0,00	551.933,73	0,00	12.798.463,00	17.928.584,25	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	117.014,40	0,00	0,00	33.272,62	0,00	150.287,02	514.133,99	0,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	100.225,58	-9.366,25	0,00	15.205,31	0,00	106.064,64	71.336,97	0,00
4. Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	80.502,64	0,00
Summe Sachanlagen	12.463.769,25	-9.366,25	0,00	600.411,66	0,00	13.054.814,66	18.594.557,85	0,00
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00
Gesamtsumme	12.478.489,03	-10.248,03	0,00	600.697,11	0,00	13.068.938,11	18.596.148,11	0,00

Unter „Unfertige Leistungen“ werden die mit den Mietern noch nicht abgerechneten Betriebskosten erfasst. Die Position „Andere Vorräte“ beinhaltet die Heizölbestände per 31. Dezember 2021.

Über die „Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“ liegen Einzelaufstellungen vor.

In den „Forderungen aus Vermietung“ in Höhe von 10.992,45 € (Vorjahr: 13.888,62 €) sind 0,00 € (Vorjahr: 0,00 €) mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr enthalten.

Die „Bauerneuerungsrücklage“ veränderte sich durch die Einstellungen aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2020 in Höhe von 43.396,82 € und der Einstellung aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 30.000,00 € um 73.396,82 €.

Der **Bilanzgewinn** ergibt sich aus:

- dem Jahresüberschuss 2021	159.165,33 €
- Einstellung in die gesetzliche Rücklage	20.000,00 €
- Einstellung in die Bauerneuerungsrücklage	30.000,00 €
- Einstellung in die anderen Ergebnismrücklagen	70.000,00 €
Bilanzgewinn	<u>39.165,33 €</u>

Es wird den Mitgliedern auf der diesjährigen Versammlung empfohlen, den Bilanzgewinn in Höhe von 39.165,33 € der Bauerneuerungsrücklage zuzuführen.

Die „Sonstigen Rückstellungen“ gliedern sich wie folgt:

- Urlaubsansprüche 2021	7.725,00 €
- Prüfungskosten 2020 & 2021	30.000,00 €
- Beitrag Berufsgenossenschaft	2.500,00 €
- Geschäftsbericht 2021	1.000,00 €
- Steuerberatungsaufwendungen 2021	7.000,00 €
- Betriebskosten Büroräume	2.500,00 €
- sonstige Personalaufwendungen	18.500,00 €
	<u>69.225,00 €</u>

Die größte Änderung im Bereich Rückstellungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ergab sich aus der Erhöhung der Rückstellungskosten für Prüfungskosten.

Die Prüfung für das Jahr 2020 wurde bis zum Ende des Geschäftsjahres 2021 noch nicht abgerechnet.

Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten nach der Laufzeit und der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, die durch Grundpfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, ergeben sich aus dem nachstehenden Verbindlichkeitspiegel:

Verbindlichkeiten	insgesamt	unter	1 bis 5	über	davon gesichert	Art der
Restlaufzeit		1Jahr	Jahre	5 Jahre		Sicherung ¹⁾
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
gegenüber Kreditinstituten	8.682.156,12	423.120,83	1.682.318,66	6.576.716,63	8.682.156,12	GPR
Vorjahr	9.308.344,71	450.877,53	1.696.378,22	7.161.088,96	9.308.344,71	GPR
gegenüber anderen Kreditgebern	881.035,22	15.150,62	61.053,74	804.830,86	870.796,56	GPR
Vorjahr	896.141,60	15.112,64	60.898,00	820.130,96	885.477,83	GPR
Erhaltene Anzahlungen	1.003.912,00	1.003.912,00				
Vorjahr	969.015,00	969.015,00				
Aus Vermietung	3.921,68	3.921,68	0,00			
Vorjahr	2.379,51	2.379,51	0,00			
Aus Lieferungen und Leistungen	336.978,73	327.669,97	9.308,76			
Vorjahr	391.592,39	369.203,20	22.389,19			
Sonstige Verbindlichkeiten	16.265,28	16.265,28				
Vorjahr	16.124,95	16.124,95				
Gesamtbetrag	10.924.269,03	1.790.040,38	1.752.681,16	7.381.547,49	9.552.952,68	
Vorjahr	11.583.598,16	1.822.712,83	1.779.665,41	7.981.219,92	10.193.822,54	

1) Grundpfandrechte

D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die „Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung“ setzen sich wie folgt zusammen:

Grundmiete abzgl. Erlösschmälerungen	2.298.525,94 €
Erlöse aus Betriebskosten abzgl. Erlösschmälerungen	<u>873.020,01 €</u>
	<u>3.171.545,95 €</u>

Die „Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen“ gliedert sich wie folgt:

Noch abzurechnende Betriebskosten	902.853,48 €
Abgerechnete Betriebskosten Vorjahr	<u>- 863.875,28 €</u>
	<u>38.978,20 €</u>

Die Position „Sonstige betriebliche Erträge“ setzt sich wie folgt zusammen:

Auflösung von Rückstellungen	1.629,18 €
Provisionen	2.341,97 €
Versicherungsentschädigungen	22.041,09 €
Eintrittsgelder	390,00 €
Rückerstattung Sozialversicherung	1.903,84 €
Sonstige	<u>5.594,77 €</u>
	<u>33.900,85 €</u>

An „Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung“ sind angefallen:

Betriebskosten	840.196,17 €
Instandhaltungskosten	<u>924.316,36 €</u>
	<u>1.764.512,53 €</u>

Die Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ betrifft überwiegend sächliche Aufwendungen des Betriebes. Die Abschreibungen auf Mietforderungen betragen 0,00 € (Vorjahr: 4.642,84 €).

Die „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ betreffen die Dauerfinanzierungsmittel für die Mietobjekte.

Bei der Position „Sonstige Steuern“ handelt es sich um abzuführende Grundsteuern für die Mietobjekte, angefallene Kraftfahrzeugsteuer sowie um abzuführende Umsatzsteuerbeträge.

E. Sonstige Angaben

Es bestehen keine außerbilanziellen finanziellen Verpflichtungen. Zum Bilanzstichtag bestehen keine Forderungen an Organmitglieder.

1. Aus der Bilanz nicht ersichtliche Haftungsverhältnisse

Mit der Zeichnung von 40 Geschäftsanteilen bei der Volksbank Mittelhessen eG sind Haftsummenverpflichtungen in Höhe von insgesamt 2.000,00 € verbunden.

2. Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Kfm. Verwaltung	1	2
techn. Mitarbeiter/Regiebetrieb	2	1
Hauswart/Reinigungskraft	0	3

3. Nachtragsbericht

Vorgänge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von besonderer Bedeutung wären, sind nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten.

4. Mitglieder des Vorstandes

			Bestellung
Holger Frutig	Geschäftsführer	hauptamtlich	bis 31.08.2023
Daniel Schepp	Staatl. gepr. Bautechniker	ehrenamtlich	bis 31.12.2023
Volker Zulauf	Bankkaufmann	ehrenamtlich	bis 23.02.2026

5. Mitglieder des Aufsichtsrates

			Gewählt bis zur Entlastung für:	Funktion
Prof. Dr. Dirk Engelhardt	Geschäftsführer	2022	Vorsitzender	
Rainer Wengorsch	Bürgermeister	2022	Stellv. Vorsitzender / Bauausschuss	
Karl-Heinz Schäfer	Rechtsanwalt und Geschäftsführer	2022	Prüfungsausschuss	
Erhard Habelt	Rentner	2022	Bau- und Prüfungsausschuss	
Dirk Großhaus	Malermeister	2022	Bauausschuss	
Udo Schöffmann	Diplom-Ingenieur	2022		
Norbert Zimmermann	VFA	2022	Prüfungsausschuss	

6. Mitgliederbewegungen:

	Anzahl der Mitglieder	Geschäftsanteile
Anfang 2021	622	2.238
Zugang 2021	27	97
Abgang 2021	26	89
Ende 2021	623	2.246

Die Höhe eines Geschäftsanteils beträgt 410,- €.

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr 2021 um 3.970,00 € erhöht.

Die Mitglieder haften mit ihren Geschäftsguthaben. Eine Nachschusspflicht besteht nicht.

6. Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e.V.

Franklinstr. 62

60486 Frankfurt / Main

Hungen, den 18.05.2022

Wohnungsbaugenossenschaft „Horlofftal“ eG

Der Vorstand

Frutig

Schepp

Zulauf



Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtszeitraum die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Geschäfte der Wohnungsbaugenossenschaft Horlofftal e.G. kontinuierlich überwacht. Der Vorstand informierte im Geschäftsjahr 2021 den Aufsichtsrat in vier Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Die Sitzungen wurden jeweils am 17. März (im schriftlichen Umlaufverfahren), am 21. Mai (im schriftlichen Umlaufverfahren), am 08. September (Präsenzsitzung) und am 22. Dezember 2021 (im schriftlichen Umlaufverfahren) ausgetragen.

Im Rahmen der Sitzungen konnte sich der Aufsichtsrat von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugen.

Da die Mitgliederversammlung 2021 im schriftlichen Umlaufverfahren stattgefunden hat, wurde keine konstituierende Sitzung abgehalten.

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates nahm seine Tätigkeiten am 06. Mai 2021 wahr. Der Bauausschuss informierte sich am 01. März, am 30. August und am 29. November 2021 über geplante und durchgeführte Baumaßnahmen. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Der Aufsichtsrat hat die ihm aufgrund gesetzlicher oder satzungsmäßiger Bestimmungen vorgelegten Einzelvorgänge behandelt.

Gemäß dem Vorschlag des Vorstandes sind vorweg die Einstellungen in die Ergebnismrücklagen und die Empfehlungen zur Verteilung des Bilanzgewinnes gebilligt worden.

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des Genossenschaftsgesetzes sowie der Satzung der Wohnungsbaugenossenschaft Horlofftal e.G. unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung aufgestellt worden. Die Gliederung ist nach dem Formblatt für Wohnungsunternehmen, entsprechend den Vorschriften für kleine Genossenschaften, erfolgt. Die Bewertung entspricht den HGB-Vorschriften für Genossenschaften. Der Anhang enthält alle erforderlichen Angaben. Ein Lagebericht wird aufgrund gesetzlicher Vorschriften und in Einklang mit der Satzung nicht erstellt.

Turnusgemäß scheidet unsere Aufsichtsratsmitglieder, Herr Karl Heinz Schäfer, Herr Udo Schöffmann und Herr Norbert Ludwig Zimmermann aus. Die Wiederwahl ist zulässig.

Aus den beiden letzten Jahren stehen die Aufsichtsratsmitglieder, Herr Dirk Großhaus und Herr Rainer Wengorsch sowie unser Aufsichtsratsvorsitzender, Herr Prof. Dr. Dirk Engelhardt zur Wahl an. Auch hier ist eine Wiederwahl möglich.

Aufsichtsratsmitglieder bleiben nach Art. 2 § 3 Abs. 5 COVID-19-Gesetz im Amt, bis ein Nachfolger gewählt wurde.

Eine Wiederwahl ist jeweils nur für den Rest einer Amtszeit möglich.

Unser Aufsichtsratsmitglied, Herr Erhard Habelt, scheidet aus dem Aufsichtsrat aus. Eine Wiederwahl ist aus Altersgründen nicht mehr möglich.

Der Aufsichtsrat dankt allen Genossenschaftsmitgliedern für ihre auch im Jahre 2021 erwiesene Verbundenheit recht herzlich.

Für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seine Anerkennung und Dank aus und freut sich auf die weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Mitgliederversammlung, den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 festzustellen.

Hungen, den 25.05.2022

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Engelhardt', written in a cursive style.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates
(Prof. Dr. Dirk Engelhardt)